Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Vier schöne neue Lieder

Das Dritte

Rohr, J. F.

1854

Das Dritte. [Der Himmel ist so trübe.]

urn:nbn:de:gbv:45:1-1409348

Visual Library

Ein Jüngling kam und sagte mir, daß er mich zärtlich liebe. Ich glaub' es und gesteh' es dir, ich fühle gleiche Triebe, ich war dem holden Jüngling gut, und hätte er mein Leben, mein Hab', mein Dasein und mein Blut, das hätt' ich ihm gegeben.

Und als er an meinem Busen lag und Blümchen mit mir pflückte, so zeigt er mir schon jeden Tag, wie zärtlich er mich liebte, ich lieb' dich Mädchen! so sprach er und du bist ganz die Meine. Und er verließ mich. O wie schwer! Verzeih' mir, daß ich weine.

Das Dritte.

1. Der Himmel ist so trübe, scheint weder Mond noch Stern, der Jüngling, den ich liebe, der ist so weit entfernt. Holderia ꝛc.

2. Ach! hätten meine Augen Dich, Jüngling nie gesehen, so könnt' ich froh und glücklich durch dieses Leben gehen. Holderia ꝛc.

3. Du gedachtest mich zu kränken, wenn du mit Andern scherzst, ich werd' es dir gedenken und schreiben es in mein Herz. Holderia ꝛc.

4. Du bist für mich geboren, für mich geschaffen ganz, Dich hab ich auserkoren, mein Eigen sollst Du sein. Holderia ꝛc.

5. Die Seufzer und die Thränen, die Du mir ausgepreßt, die müssen einst Dich quälen in Deinem größten Schmerz. Holderia ꝛc.

6. Vor Schmerzen und vor Kummer kann ich nicht schlafen ein, im Schooß der kühlen Erde wird Ruhe für mich sein. Holderia ꝛc.

7. Wenn ich schon längst gestorben, mein Leib zu Asche ist, so kannst Du zu Dir sagen: die hab' ich auch geliebt. Holderia ꝛc.

Landesbibliothek Oldenburg

Vier neue Lieder.

1) Wenn vor des Lenzes Hoffnung ꝛc.
2) Mädel putz dich ꝛc.
3) Das Gold ist ein Tyrann.
4) Fahr' mich hinüber junger Schiffer.

Das Erste.

Wenn vor des Lenzes Hoffnung Spuren,
Der rauhe Winter endlich weicht;
Wenn über Frankreichs schöne Fluren
Die Sonn im heitern Glanz sich zeigt;
Wenn freundlich grün bemoste Auen,
Die Schwalben friedlich heimwärts zieh'n,
Dann will die Normandie mir schauen
Mein Heimathsland mir über Alles werth.

Ich war in manchem schönen Städchen,
Sah schöne Mädchen, Engeln gleich,
Sah Hannchen, Lehnchen, Gretchen, Käthchen
An Schönheit wie an Schätzen gleich.
Der Himmel hat mich fortgeführt,
Ich hab's geseh'n, doch nicht begehrt;
Am Rhein, da ist mein Herz geblieben,
Mein Heimathsland mir über Alles werth.

Landesbibliothek Oldenburg